



Gewerkschaftliche
Bildungsarbeit | Vorstand

Vorwärtsdenken – Weiterbilden!

Die IG Metall – Ihr Partner für Bildung und Beratung

- Seminare der IG Metall für
- ▶ Ingenieure/Ingenieurinnen
- ▶ Technische Experten/Expertinnen
- ▶ IT-Beschäftigte
- ▶ Kaufmännische Angestellte
- ▶ Studierende der Ingenieurberufe

**WISSEN
KÖNNEN
HANDELN**

Impressum

IG Metall Vorstand
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Wilhelm-Leuschner-Straße 79
60329 Frankfurt am Main

Redaktion:
Tom Kehrbaum und Claudia Kaczmarek

Gestaltung:
SAFRAN WORKS, Frankfurt am Main

Titelbild:
© Franz Pfluegl/Shotshop.com

Druck:
BOS-Druck GmbH, Frankfurt am Main

© Frankfurt am Main/April 2010

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	4
<i>Hinweise für die Teilnahme an Seminaren der IG Metall</i>	5
<i>Innovative Bildung für innovative Köpfe</i>	6
Das Seminarangebot: JUGEND UND STUDIERENDE	
<i>Studium und Beruf – Hindernisse gekonnt meistern</i>	7
INGENIEURE/INGENIEURINNEN UND TECHNISCHE EXPERT(INN)EN GESTALTEN DIE ZUKUNFT	
<i>Innovation und Beschäftigungssicherung</i>	8
INNOVATION, ZIELE, SELBSTORGANISATION, PROJEKTARBEIT, ARBEITSZEIT, FAMILIE	
<i>Arbeitsgestaltung mit Technikern, Technikerinnen und Ingenieur(inn)en</i>	9
<i>Neu gewählte Betriebsräte aus IT-, Engineering- und kaufmännischen Bereichen</i>	10
ARBEIT UND ERA – WORKSHOP FÜR BETRIEBSRÄTE UND INGENIEURE/INGENIEURINNEN	
<i>Produktionssysteme</i>	11
<i>Betriebsratsarbeit in der Informations- und Telekommunikationsbranche</i>	12
GEHALTSSTRUKTUREN IN DER INFORMATIONS- UND TELEKOMMUNIKATIONSBRANCHE	
<i>ITK-Entgeltanalyse der IG Metall</i>	13
<i>Die IG Metall-Bildungsstätten</i>	14
<i>Ihre Ansprechpartner bei Fragen zur Seminarorganisation und zu maßgeschneiderten Angeboten</i>	16

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

zu allererst: herzlichen Glückwunsch zu deiner Wahl.

Die IG Metall bietet engagierten Interessenvertretungen vielfältige Weiterbildungsmaßnahmen an. Starke, kompetente Betriebsräte in Angestelltenbereichen werden immer wichtiger. Mehr und mehr Betriebsratsmitglieder und Vertrauensleute kommen aus dem Bereich der Angestellten, weil der Anteil an Angestellten und Ingenieuren in den Unternehmen steigt. Betriebsräte müssen wissen, wo genau der Schuh drückt und wie mit den Beschäftigten Lösungen gestaltet werden können. Umstrukturierungen und Outsourcing, Sparprogramme, Personalabbau, überlange Arbeitszeiten, fehlende Weiterbildungsmöglichkeiten, Controlling statt Forschung und Zielvereinbarungen sind einige der Themen von Angestellten.

Die IG Metall bietet Betriebsräten dieser Berufsgruppen umfassende Bildungsmöglichkeiten und geht auf ihre speziellen Themen und Bedürfnisse ein. Neugewählte und erfahrene Betriebsräte nutzen seit Jahren unsere Seminare zum Erfahrungsaustausch. Mit unseren neuen Bildungsangeboten speziell für Ingenieure und technische Experten sowie für Studierende eröffnen wir weitere Perspektiven der Mitgestaltung. Die Vermittlung von rechtlichen Handlungsmöglichkeiten steht im Zentrum der Seminare.

Die Zielgruppe dieser Seminare sind Betriebsräte und Vertrauensleute aus dem Angestellten- und Engineeringbereich und Studierende. Die Seminare sind Bestandteil des IG Metall Bildungsprogramms 2010, das noch weitere spannende Angebote bereithält.



Ulrike Obermayr
Leiterin Gewerkschaftliche
Bildungsarbeit

Christiane Benner
Leiterin IT- und Elektro-
industrie/Angestellte


Hinweise für die Teilnahme an Seminaren der IG Metall

Wer kann an den Seminaren teilnehmen?

An den Seminaren können alle interessierten Beschäftigten (auch nicht in der IG Metall organisierte) teilnehmen.

Freistellung oder Urlaub?

Für Betriebsratsmitglieder erfolgt die Freistellung gemäß § 37 Abs. 6 BetrVG: Es werden Kenntnisse vermittelt, die für die Arbeit von Betriebsräten erforderlich sind, um ihre Aufgaben sach- und fachgerecht bearbeiten zu können. Alle anderen können gemäß Bildungsurlaubsgesetzen einzelner Bundesländer bzw. gemäß Bildungsurlaub einzelner Tarifverträge teilnehmen. Infos dazu erhalten Sie in der zuständigen IG Metall Verwaltungsstelle.

Unter diesem Zeichen sind die Freistellungsregeln zu den jeweiligen Seminaren angegeben: .

Wer trägt die Kosten für das Seminar?

Die Kosten für Betriebsratsmitglieder trägt gemäß § 40 BetrVG in Verbindung mit § 37 Abs. 6 BetrVG der Arbeitgeber. Für Teilnehmer nach einem Bildungsurlaubsgesetz trägt die IG Metall für ihre Mitglieder die Kosten. Nichtmitglieder tragen die Kosten selbst.

Wo kann die Anmeldung erfolgen?

Über die örtlich zuständige IG Metall Verwaltungsstelle oder im Internet unter www.igmetall.de/bildung.

Gibt es weitere Seminare der IG Metall und wo bekomme ich Informationen darüber?

Das gesamte Angebot der IG Metall ist im Bildungsprogramm 2010 (erhältlich in der IG Metall Verwaltungsstelle) dargestellt. Aktuelle Hinweise und Termine, weitere Seminare und Informationen zu den IG Metall-Bildungsstätten finden Sie im Internet unter www.igmetall.de/bildung.

...✦ Darüber hinaus bieten wir für spezielle Gruppen und Gremien maßgeschneiderte Seminare bzw. Seminarreihen nach Vereinbarung an.

Innovative Bildung für innovative Köpfe ...

Die IG Metall hat eine eigene „Forschungs- und Entwicklungsabteilung“ für Bildung. Neben den technischen Expertinnen und Experten und der engen Kooperation mit Universitäten, hilft besonders das Know-How unserer Mitglieder – bei den Angestellten und in den Ingenieurbüros – das Bildungsangebot praxisbezogen stetig weiter zu entwickeln.

Beteiligungsorientierung und Interdisziplinarität sind unsere Erfolgsrezepte für innovative Bildungsprozesse. Unsere Seminare integrieren fachliche und prozessuale Fragestellungen mit betriebs-, unternehmens- und gesellschaftspolitischen Herausforderungen.

Wir sind nicht nur nah dran, sondern mittendrin! Beschäftigte aus der betrieblichen Praxis setzen ihre Anforderungen und Bildungsbedarfe in konkrete Seminare um. Die Fragestellung ist dabei schon der Beginn der Problemlösung. Denn gemeinsame Denkprozesse an gemeinsamen Anliegen machen zielgerichtetes Handeln möglich. WISSEN – KÖNNEN – HANDELN eben! Und darin sind wir erfahrene Profis!

Weiterentwicklung der Seminare

Derzeit arbeiten wir an aktuellen Themen wie beispielsweise

- ▶ Entwickeln oder Controllen – Anspruch und Wirklichkeit der Ingenieurarbeit,
- ▶ Innovationsdruck und Qualifikationsentwicklung,
- ▶ Nachhaltige Technologieentwicklung,
- ▶ Technologieentwicklung und gesellschaftliche Verantwortung
- ▶ Technikfolgenabschätzung und alternative Technikentwicklung

Darüber hinaus sind wir stets bemüht, Anregungen und Vorschläge aus unserem Umfeld in praxisbezogene und attraktive Seminarangebote umzusetzen.

Wenn Sie weiteres Interesse an diesem Thema haben oder sich gerne aktiv in die Bildungskonzeption einbringen möchten, wenden Sie sich bitte an:

Tom Kehrbaum

Gewerkschaftliche Bildungsarbeit beim Vorstand der IG Metall

E-Mail: Tom.Kehrbaum@igmetall.de

Telefon 069/6693 – 2563



JUGEND UND STUDIERENDE

Studium und Beruf – Hindernisse gekonnt meistern

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Studienplanung, Arbeitsinteressen, Lebensbedürfnisse: Wie passt das alles zusammen? Der Weg durch ein Studium ist bekanntlich sehr mühsam. Das Studium wird mit neuen Studienordnungen und Abschlüssen zunehmend verschult. Oftmals steht das Lernen für Prüfungen und Klausuren im Vordergrund, wodurch das eigentliche Interesse am Studienfach verdrängt wird. Studieninhalte und -methoden entsprechen selten den gesellschaftlichen und betrieblichen Anforderungen. Studium, Praktika und Berufseinstieg müssen durchdacht und koordiniert werden. Die Kosten für ein Studium erlauben kaum Experimente; es wächst der Druck, „alles richtig“ zu machen. Gesellschaftliches und gewerkschaftliches Engagement sind oft schwer mit dem Studium zu vereinbaren.

Das Seminar dient dem Erfahrungsaustausch und vermittelt gewerkschaftspolitische, fachliche und methodische Kompetenzen sowie Strategien zur individuellen und gemeinsamen Gestaltung eines Studiums.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Studienplanung: Worauf kann ich, worauf muss ich achten?
- ▶ Prüfungslernen: Gibt es dazu keine Alternativen?
- ▶ Gewerkschaftsarbeit und gesellschaftliches Engagement: Geht das im Studium und wenn ja, wie?
- ▶ Strategien zum Berufseinstieg

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an studentische Mitglieder in Hochschulen und Berufsakademien.

INFO

Bernd Kaßbaum, E-Mail: Bernd.Kassebaum@igmetall.de
 Diana Kiesecker, E-Mail: Diana.Kiesecker@igmetall.de

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
28.05 – 30.05.2010	BO02110	Berlin, Pichelssee
15.10 – 17.10.2010	SM09110	Sprockhövel

INGENIEURE/INGENIEURINNEN UND TECHNISCHE EXPERT(INN)EN GESTALTEN DIE ZUKUNFT

Innovation und Beschäftigungssicherung

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Ingenieure / Ingenieurinnen und technische Expert(inn)en sind Planer, Konstrukteure und Baumeister des technischen Fortschritts. Damit geht auch eine große Verantwortung einher, denn nicht jeder technische Fortschritt ist gleichzeitig auch einer für die Gesellschaft. Beim Stichwort altersgerechte Arbeitsplätze geht es beispielsweise um neue Produktionssysteme; die Ökologie mahnt nachhaltige Produktentwicklung an und in der Diskussion um Technikfolgenabschätzung müssen immer auch alternative Wege der Technikgestaltung eine Rolle spielen. Schon ist man beim Thema Innovation und dem Prozess von der Idee bis zu ihrer Umsetzung. Spielräume für innovative Besser-Strategien gibt es immer, es kommt nur darauf an, sie zu nutzen und die Beteiligten mit einzubinden. Bei diesem Thema haben Betriebsräte und Ingenieure eine gemeinsame Verantwortung.

In diesem Seminar betrachten wir die genannten Themen im Zusammenhang mit technologischer Innovation. Hierbei sind die Arbeitsbedingungen von Ingenieur(inn)en und technischen Expert(inn)en im Fokus der Gestaltungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Mitbestimmung bei Produktions- und Investitionsprogrammen und neuen Formen der Arbeitsgestaltung nach § 92 a BetrVG
- ▶ Zusammenarbeit von Betriebsräten mit Ingenieur(inn)en und technischen Expert(inn)en im Rahmen von Arbeitsgruppen nach § 28 a BetrVG
- ▶ Mitwirkung von Ingenieur(inn)en und technischen Expert(inn)en in der Technologie und Produktgestaltung
- ▶ Gestaltung der Arbeitswelt mit Betriebsrat und IG Metall
- ▶ Handlungsspielräume für die betriebliche Interessenvertretung

ZIELGRUPPE


Das dreitägige Seminar richtet sich an Betriebsräte und Ingenieure/Ingenieurinnen und technische Expert(inn)en.

INFO

Tom Kehrbaum, E-Mail: Tom.Kehrbaum@igmetall.de

Thomas Habenicht, E-Mail: Thomas.Habenicht@igmetall.de

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
07.07. – 09.07.2010	LX07710	Lohr



§ 37.6 BETRVG,
§ 96.4 SGB IX

INNOVATION, ZIELE, SELBSTORGANISATION, PROJEKTARBEIT, ARBEITSZEIT, FAMILIE

Arbeitsgestaltung mit Technikern, Technikerinnen und Ingenieur(inn)en

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Entwicklung und Konstruktion sind geprägt von selbständiger Arbeit, zumindest dem Wunsch danach. Eine Sache gut zu machen und etwas zu leisten, findet nicht immer Anerkennung. Gefangen zwischen Formalkram, unrealistischen Terminen, mangelnder Koordination, äußerem Druck auf der einen Seite und eigenen Ansprüchen auf der anderen, gelingt es häufig nicht, die nötige Balance herzustellen. Die Verhältnisse zwischen Arbeit und Freizeit, Beruf und Familie (Freunden), Arbeit auf Anweisung und selbstorganisierter Arbeit, Routinetätigkeiten und Kreativität, Anwendung bestehenden Wissens und Weiterqualifikation kommen nicht ins Lot. Konflikte um Ziele, Arbeitsweise und die richtige Balance können nicht zufriedenstellend geführt und gelöst werden.

Das Seminar, als Werkstatt organisiert, will Maßnahmen der Betriebsräte zur Unterstützung und Stärkung von Beschäftigten in diesen Konflikten herausfinden.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Erfahrung mit der bisherigen Politik – eine kollegiale Beratung
- ▶ Wertvorstellungen und Motive von Techniker(inne)n und Ingenieur(inn)en
- ▶ Projektarbeit und Konflikte in Projekten
- ▶ Die richtige Einstellung und angemessene Entwicklungspfade
- ▶ Ziele, Leistung, Aufwand und Ergebnis
- ▶ Arbeitszeit, disponible Zeit, Freizeit

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder, die insbesondere die Bereiche Forschung, Entwicklung, Konstruktion, Arbeitsorganisation betreuen.

Vorausgesetzt werden Erfahrungen mit der Betriebsratspolitik in oben genannten Bereichen.

INFO

Dr. Anton Mlynczak, E-Mail: Anton.Mlynczak@igmetall.de
Felix Bader, E-Mail: Felix.Bader@igmetall.de

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
01.12. – 03.12.2010	LX09810	Lohr

Neu gewählte Betriebsräte aus IT-, Engineering- und kaufmännischen Bereichen

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Schwerpunkt des Seminars ist die Erarbeitung der grundlegenden gesetzlichen Bestimmungen für die Betriebsratsarbeit in IT-, Engineering und kaufmännischen Bereichen. Weiterhin werden Handlungsansätze entwickelt zu den Themen Offshoring, Werkverträge und Leiharbeitsverhältnisse.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Überblick zu den Aufgaben des Betriebsrats
- ▶ Individuelle und kollektive Aspekte der Betriebsratsstätigkeit
- ▶ Arbeitsverträge, Außertarifverträge, Leiharbeit: Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung bei der Überwachung der zugunsten der Arbeitnehmer(innen) geltenden Gesetze, Tarifverträge und sonstiger Vorschriften
- ▶ Benachteiligungsverbot der Betriebsratsmitglieder

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an neu gewählte Betriebsratsmitglieder aus IT-, Engineering- und kaufmännischen Bereichen, IT- und Entwicklungsdienstleistungsunternehmen.

SEMINARLEITUNG

Herwig Zeumer, Annette Becker (Betriebsratsvorsitzende Sartorius AG)

INFO

Herwig Zeumer, E-Mail: Herwig.Zeumer@igmetall.de

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
30.05. – 02.06.2010	SX22210	Sprockhövel
08.08. – 11.08.2010	SX13210	Sprockhövel

ARBEIT UND ERA – WORKSHOP FÜR BETRIEBSRÄTE UND INGENIEURE/INGENIEURINNEN

Produktionssysteme

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Diverse Wellen unterschiedlicher Konzepte des „Lean Management“ sind insbesondere in der Automobilindustrie durch „Ganzheitliche Produktionssysteme“ beendet oder weitergeführt worden. Das Schlagwort heißt „Toyota-Produktionssystem“. Aktuell erfolgt die Übertragung solcher Systeme in mittelständische Betriebe. Rechtzeitige Einflussnahme von Betriebsräten auf die Planungs- und Implementierungsprozesse ist eine Voraussetzung dafür Angriffe auf Arbeitsbedingungen, Leistungsbedingungen und Entgelt abzuwehren.

Das Seminar im Oktober richtet sich an Ingenieurinnen und Ingenieure, die Veränderungsprojekte leiten und an Betriebsratsvorsitzende.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Rummel um das Toyota-Produktionssystem
- ▶ Ganzheitliche Produktionssysteme und Taylorismus
- ▶ Das Gold in oder aus den Köpfen fördern – flexible Standardisierung oder (teil-)autonome Arbeit
- ▶ Arbeitsbewertung und Entgeltgruppe bei Produktionssystemen
- ▶ Leistung und Leistungsentgelt
- ▶ Mitgestaltungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte nach BetrVG und ERA-TV
- ▶ Arbeitspolitik als Mikropolitik in Betrieben

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Betriebsratsmitglieder, die sich dieses Themas annehmen wollen und es in verantwortlicher Position vorantreiben oder mit dem Arbeitgeber verhandeln. Es wendet sich auch an Ingenieure/Ingenieurinnen, die den Betriebsrat bei der Einflussnahme auf die Gestaltung von Arbeit unterstützen.

SEMINARLEITUNG UND INFO

Dr. Detlef Gerst, E-Mail: Detlef.Gerst@igmetall.de

Dr. Anton Mlynczak, E-Mail: Anton.Mlynczak@igmetall.de

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
21.04. – 23.04.2010	LX06610	Lohr
06.10. – 08.10.2010	LX09010	Lohr



Betriebsratsarbeit in der Informations- und Telekommunikationsbranche

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Dieses Seminar stellt die derzeitige Situation in der ITK-Branche sowie die Aktivitäten der IG Metall im Engineering-Bereich dar. Es bietet ausreichend Raum für einen Erfahrungsaustausch über die praktische Arbeit der einzelnen Betriebsräte. Wir befassen uns einerseits mit der Gehaltsentwicklung in der Branche, andererseits mit arbeitsrechtlichen Themen im Bereich der Informations- und Telekommunikationsbranche. Neben diesen beiden Schwerpunkten gehen wir auch auf weitere, nebenstehende Themen ein.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Situation in der ITK-Branche
- ▶ Erfahrungsaustausch zur Situation in den Betrieben
- ▶ Gehaltsentwicklung im ITK-Bereich
- ▶ Gehälter und Eingruppierungsfragen nach § 87.1 (10) BetrVG
- ▶ Überstunden, Bereitschaft, Dienstreisen, Spesen, Reisekosten und deren arbeitsrechtliche Relevanz
- ▶ Aktivitäten der IG Metall im Engineering-Bereich

ZIELGRUPPE

Das Seminar wendet sich an Ingenieurinnen und Ingenieure sowie an technische Expert(inn)en und Betriebsräte.

SEMINARLEITUNG

Hans-Joachim Weis, IT- und Elektroindustrie/Angestellte beim Vorstand der IG Metall;
 Fritz Neidherr, IG Metall-Bildungsstätte Bad Orb

INFO

Hans-Joachim Weis,
 E-Mail: Hans-Joachim.Weis@igmetall.de

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
24.11. – 26.11.2010	OX09710	Bad Orb

GEHALTSSTRUKTUREN IN DER INFORMATIONS- UND TELEKOMMUNIKATIONSBRANCHE

ITK-Entgeltanalyse der IG Metall

WISSEN – KÖNNEN – HANDELN

Die ITK-Entgeltanalyse der IG Metall ist ein wichtiges Arbeitsmittel für Betriebe mit und ohne Tarifvertrag geworden. Der Schwerpunkt dieses Seminars besteht in der Weiterentwicklung der Gehaltsanalyse als Arbeitsmittel zur Bewertung von Gehaltsstrukturen. Dazu gehören neben den Verbesserungen der Broschüre insbesondere die Überprüfung der bestehenden Jobfamilien bzw. die Neuaufnahme weiterer aktueller Jobfamilien. Gleichzeitig bietet dieses Seminar einen Erfahrungsaustausch zur aktuellen Situation in den einzelnen Betrieben mit Klärung bestehender Gehalts- und Eingruppierungsfragen.

THEMEN IM SEMINAR

- ▶ Erfahrungsaustausch zur betrieblichen Situation
- ▶ Gehälter und Eingruppierungsfragen nach § 87.1 (10) BetrVG
- ▶ ITK-Gehaltsentwicklung 2010 – Analyse und Ausblick
- ▶ Optimierung der Entgeltanalyse durch Aufnahme weiterer Jobfamilien und inhaltliche Verbesserungen
- ▶ Welchen Beitrag kann die Tarifpolitik zur Stärkung der Interessenvertretung leisten, insbesondere in Krisensituationen oder bei Betriebsübergängen?

ZIELGRUPPE

Das Seminar richtet sich an Mitglieder im Betriebsrat oder in Gehaltsarbeitsgruppen in ITK- Unternehmen.

SEMINARLEITUNG

Hans-Joachim Weis, IT- und Elektroindustrie/Angestellte beim Vorstand der IG Metall,
Fritz Neidherr, IG Metall-Bildungsstätte Bad Orb

INFO

Hans-Joachim Weis,
E-Mail: Hans-Joachim.Weis@igmetall.de

Termin	Seminarnummer	Veranstaltungsort
18.04. – 20.04.2010	OX11610	Bad Orb

Die IG Metall-Bildungsstätten

QUALITÄT TUT GUT!

Alle Bildungsstätten sind qualitätstestiert nach LQW (Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung).

DER WOHLFÜHLFAKTOR: Zeitgemäße Unterbringung und ein attraktives Freizeitangebot zur körperlichen und geistigen Entspannung garantieren angenehme Seminartage.

TOP-TECHNIK: Aktuelle Materialien, gezielter Medieneinsatz und neue Methoden vermitteln Seminarinhalte auf der Höhe der Zeit.

RAUS AUS DEM ALLTAG: Neue Ideen und attraktive Freizeitangebote in reizvoller Umgebung; So macht der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen richtig Spaß!

DIE KOMPETENZPARTNER: Die Bildungsstätten sind Ansprechpartner der örtlichen Verwaltungsstellen und der zentralen Bildungsarbeit der IG Metall. Durch die enge Zusammenarbeit sind die Bildungsstätten auf dem Laufenden über die aktuellen Themen der aktiven Betriebsratsarbeit in Betrieb und Region.

Jährlich bildet die IG Metall ca. 100.000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in ihren Seminaren aus und weiter.

BILDUNG UND BERATUNG FÜR BETEILIGUNG UND MITBESTIMMUNG Die IG Metall-Bildungsstätten Lohr – Bad Orb



Bildungsstätte Bad Orb
Würzburger Str. 51, 63619 Bad Orb
Telefon: 0 60 52/89 – 0
Fax: 0 60 52/89 -101
E-Mail: bad-orb@igmetall.de
www.bildung-beratung.igm.de



Bildungsstätte Lohr
Willi-Bleicher-Str. 1, 97816 Lohr
Telefon: 0 93 52/5 06 – 0
Fax: 0 93 52/5 06 – 121
E-Mail: lohr@igmetall.de
www.bildung-beratung.igm.de

Die IG Metall Bildungsstätten Bad Orb und Lohr bilden seit 2006 eine organisatorische Einheit. Wir qualifizieren Betriebsratsmitglieder, Arbeitnehmervertreter in Aufsichtsräten, Schwerbehindertenvertreter(innen) und Vertrauensleute für Aufgaben und Konflikte in Betrieb und Gesellschaft.

Wir stehen für unsere gesellschaftlichen und sozialen Werte: Freiheit, Solidarität und Demokratie, Gerechtigkeit und Chancengleichheit, Frieden, Antirassismus und Nachhaltigkeit.

Mit unserem Seminar- und Beratungsangebot wollen wir helfen, gewerkschaftspolitische Handlungsfähigkeit zu organisieren.

BILDUNG IM HERZEN EUROPAS
IG Metall-Bildungsstätte Berlin



Am Pichelssee 30, 13595 Berlin
 Telefon: 0 30/3 62 04 – 0
 Fax: 0 30/3 62 04 – 100
 E-Mail: pichelssee@igmetall.de
 www.pichelssee.igmetall.de

ANSPRECHPARTNER FÜR VIELE BRANCHEN
IG Metall-Bildungsstätte Beverungen



Elisenhöhe, 37688 Beverungen
 Telefon: 0 52 73/36 14 – 0
 Fax: 0 52 73/36 14 – 13
 E-Mail: WBS@igmetall.de
 www.bs-wbs.igmetall.de



WIR GEBEN VISIONEN EINEN RAUM
Kritische Akademie Inzell

Salinenweg 45, 83334 Inzell
 Telefon: 0 86 65/9 80 – 0
 Fax: 0 86 65/9 80 – 5 55
 E-Mail: info@kritische-akademie.de
 www.kritische-akademie.de

GEMEINSAMKEIT HERSTELLEN, VIelfALT FÖRDERN, VERSCHIEDENHEIT ACHTEN
Bildung im Wandel: Das IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel



Otto-Brenner-Str. 100
 45549 Sprockhövel
 Telefon: 0 23 24/7 06 – 0
 Fax: 0 23 24/7 06 – 330
 E-Mail: sprockhoevel@igmetall.de
 www.igmetall-sprockhoevel.de

RUHR.2010 Kulturhauptstadt Europas

In diesem Jahr sind Essen und das Ruhrgebiet besonders attraktiv. Eine gute Möglichkeit, es in seiner Vielfalt, mit seiner Vitalität und kulturellen Kraft und von unbekanntenen Seiten kennenzulernen. Wir vermitteln die aktuellen Angebote und buchen gern für euch.

AUF DIE BEDÜRFNISSE DER JUGEND EINGERICHTET
IG Metall-Jugendbildungsstätte Schliersee



Unterleiten 28, 83727 Schliersee
 Telefon: 0 80 26/92 13 – 0
 Fax: 0 80 26/92 13 – 2 99
 E-Mail: schliersee@igmetall.de
 www.igm-schliersee.de

Ihre Ansprechpartner bei Fragen zur Seminarorganisation und zu maßgeschneiderten Angeboten



Fragen zur Seminarorganisation

Vorstand, Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Tom Kehrbaum,
Tel. 069/66 93 – 25 63, Fax – 24 67,
E-Mail: Tom.Kehrbaum@igmetall.de

Claudia Kaczmarek
Tel. 069/66 93 – 25 10, Fax – 24 67,
E-Mail: Claudia.Kaczmarek@igmetall.de



Studierende |

Ansprechpartnerin für Studierende

Diana Kiesecker
Tel. 069/66 93 – 23 08, Fax – 20 20,
E-Mail: Diana.Kiesecker@igmetall.de



ENGINEER ■ ING

Ansprechpartnerin für Ingenieure/Ingenieurinnen und technische Experten/Expertinnen

Vanessa Barth
Tel. 069/66 93 – 26 93, Fax – 20 21,
E-Mail: Vanessa.Barth@igmetall.de

Ansprechpartnerin für Kaufmännische Angestellte

Carina Weissenbrunner
Tel. 069/66 93 – 22 19, Fax – 20 21
E-Mail: Carina.Weissenbrunner@igmetall.de

Ansprechpartner für ITK

Hans-Joachim Weis
Tel. 069/66 93 – 28 54, Fax – 20 21,
E-Mail: Hans-Joachim.Weis@igmetall.de